

Dr. Scheller Cosmetics AG
Eislingen (Fils)

Lagebericht und Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2007

KONJUNKTUR UND MARKT

Der wirtschaftliche Aufschwung konnte sich in Deutschland im Jahr 2007 trotz bremsender Faktoren wie der Erhöhung der Mehrwertsteuer und geringerer Konsumausgaben fortsetzen. Wie das statistische Bundesamt mitteilte, erreichte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) einen Zuwachs von 2,5 Prozentpunkte. Dies entspricht exakt der Steigerung des Vorjahres 2006. Im Besonderen sorgten die lebhafte Investitionstätigkeit sowie ein steigender Außenbeitrag für positive Impulse und Stabilität des Wirtschaftswachstums. Andererseits erlebte die deutsche Wirtschaft 2007 die höchste Inflation seit 13 Jahren. Zum Ende des Jahres, im November 2007, erreichte die Teuerungsrate nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mit 3,1 Prozent den höchsten Stand seit Januar 1994. Im Jahresdurchschnitt 2007 belief sich die Teuerung auf 2,2 Prozent, gegenüber 1,7 Prozent im Jahr 2006.

In der Eurozone konnte das BIP trotz der Immobilienkrise in den USA und zurückgehendem Vertrauen in die Finanzmärkte laut dem Institut für Wirtschaftsforschung (IFO) 2007 eine Zuwachsrate von 2,6 Prozentpunkte verzeichnen. Im Vorjahr lag die Zuwachsrate noch bei 3,1 Prozentpunkten. Diese Entwicklung ist einerseits auf die Zunahme des privaten Konsums zurückzuführen. Andererseits sank die harmonisierte Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 7,3 Prozentpunkte und erreichte somit einen neuen Tiefstand seit der Euro-Einführung. Trotz der steigenden Beschäftigung fielen die Lohnerhöhungen im Jahr 2007 moderat aus. Die Inflationsrate betrug 2,1 %. Grund hierfür sind zum einen die schwankenden Ölpreise, zum anderen der Wechselkurs Euro/US-Dollar, der sich bei etwa 1,40 US-Dollar je Euro einpendelte. Die Zuwachsrate des BIP in den für die Dr. Scheller Cosmetics AG wichtigen Kernländern wie Polen kletterte von 6,1 Prozent (2006) um 0,6 Prozentpunkte auf 6,7 Prozent und in Slowenien stagnierte die Zuwachsrate auf einem relativ hohen Niveau bei 5,8 Prozent (2006: 5,7 Prozent). In Russland konnte das BIP 2007 eine Zuwachsrate von 8,1 Prozent (2006: 6,7 Prozent) verzeichnen.

Die Entwicklung der Weltwirtschaft setzte im Jahr 2007 ihre Expansionsphase fort. Während die Produktionsausweitung im Euro-Raum in etwa derjenigen des Vorjahres entsprach, schwächte sie sich in Japan ab. Die chinesische Wirtschaft erhöhte dagegen in diesem Jahr nochmals ihre konjunkturelle Dynamik. Eine kräftige wirtschaftliche Expansion war ebenfalls in den anderen Schwellenländern zu verzeichnen, die sich auch als relativ widerstandsfähig gegenüber den in der zweiten Jahreshälfte einsetzenden internationalen Finanzmarkturbulenzen erwies. In den Vereinigten Staaten kam es dagegen zu einer merklichen Verlangsamung der wirtschaftlichen Entwicklung. Die Folgen der Turbulenzen für die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2007 blieben jedoch noch begrenzt. Der Welthandel nahm um 6,6 Prozentpunkte und damit schwächer als im Vorjahr zu.

Der Wirtschaftsaufschwung in Deutschland wird nach Einschätzung des IFO-Instituts in 2008 an Geschwindigkeit verlieren und sich erstmals wieder abschwächen. Voraussichtlich wird das Bruttoinlandsprodukt 2008 nur noch knapp 1,8 Prozent zulegen können. Wenngleich der Rückgang der Arbeitslosenzahlen in den nächsten Jahren anhalten werde, wird nach IFO-Einschätzung die angespannte Lage an den internationalen Finanzmärkten weiter für konjunkturelle Risiken sorgen.

MARKT FÜR KÖRPERPFLEGEPRODUKTE

Das freundliche Konsumklima wirkte sich 2007 auch positiv auf den Markt für Körperpflegemittel in Deutschland aus. Laut dem Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW) stieg das Marktvolumen um 3,6 % auf 12,3 Milliarden Euro. Damit konnte der positive Trend aus dem Vorjahr fortgesetzt werden. Der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch erhöhte sich auf knapp 150 Euro.

Größte Teilmärkte sind weiterhin die Haarpflegemittel mit 24,2 % und die Hautpflegemittel mit 23,4 %. Ihnen folgten mit Anteilen von 10,6 % bzw. 10,1 % die Segmente Zahn- und Mundpflegemittel sowie dekorative Kosmetik.

AUSBLICK

Für das Jahr 2008 rechnet der IKW erneut mit einer über der BIP-Zuwachsrate liegenden Entwicklung, wobei eine leicht bessere Entwicklung als im Jahr 2007 möglich erscheint. Die Mehrwertsteuererhöhung ist offensichtlich verkraftet, die Zahl der Arbeitslosen ist deutlich zurückgegangen und die Tarifabschlüsse sind bereits im Jahr 2007 höher gewesen als in den vergangenen Jahren.

In allen anderen Kernländern wird mit stärkeren Lohnsteigerungen gerechnet. Für die Kernländer erwarten wir auch für 2008 ein gemäßigttes Wachstum, wobei die osteuropäischen Länder stärker wachsen sollten.

KONZERNSTRUKTUR

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist seit Jahrzehnten Experte auf dem Gebiet der Haut- und Zahnpflege sowie der Kosmetik. Wir konzentrieren uns darauf, die Wünsche unserer Verbraucher und die Bedürfnisse des Marktes optimal zu erfüllen, indem wir mit unseren Produkten konstante Qualität auf höchstem Niveau zu einem vernünftigen Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Mit den eigenen Marken und Handelsmarken ist die Dr. Scheller Cosmetics AG in verschiedenen Teilmärkten des Marktes für Körperpflegemittel präsent. Das Unternehmen ist in drei Kompetenzbereiche unterteilt:

- **Dekorative Kosmetik**, dazu zählen MANHATTAN, MANHATTAN CLEARFACE (Bereich Cover) und Eigenmarken ausgewählter Kunden
- **Gesichts- und Körperpflege** mit MANHATTAN CLEARFACE (Bereich Clean and Care), »Apotheker Scheller – Das Naturkonzept«, PHYTO SOLUTIONS (seit 2007) und Eigenmarken ausgewählter Kunden
- **Mundhygiene** dazu gehören Durodont, DentaClin und Eigenmarken ausgewählter Kunden.

Bei der regionalen Betrachtung wird nach Kernländern bzw. -märkten (Deutschland, Russland, Slowenien, Polen, Serbien und Kroatien), in welchen Dr. Scheller Cosmetics mit Tochterfirmen oder verbundenen Unternehmen tätig ist, und sonstigen Ländern unterschieden. Insgesamt werden Produkte in mehr als 40 Länder exportiert.

Aufgrund der im Jahr 2006 getroffenen Maßnahmen für die *polnische Tochtergesellschaft* konnte deren Umsatz- und Ertragssituation im Jahr 2007 wesentlich verbessert werden. Die Tochtergesellschaft erzielte bei Umsatzerlösen von TEUR 1.378 (Vorjahr: TEUR 1.047) einen Jahresüberschuss von TEUR 73 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von TEUR 349).

Auch die Umsatz- und Ertragssituation unseres „Teilkonzerns“ *Slowenien* mit Tochtergesellschaften in Kroatien, Bosnien und Serbien verlief im Jahr 2007 positiv. Dabei ist insbesondere die überdurchschnittliche Geschäftsentwicklung der erst in 2006 gegründeten bosnischen Tochtergesellschaft zu erwähnen. Der Teilkonzern erzielte in 2007 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.822. Dabei konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 150 erreicht werden.

Bei der *Tochtergesellschaft in Serbien (Belgrad)* wurde im Jahr 2007 eine Reorganisation vorgenommen. Grund hierfür war eine unbefriedigende Umsatz- und Ertragssituation, welche im Wesentlichen an dem schwierigen Marktumfeld liegt. Die Dr. Scheller Cosmetics AG wird zukünftig auf dem serbischen Markt nicht mehr durch eine Direktbeteiligung an einer eigenständigen Gesellschaft, sondern durch einen Distributeur vertreten sein. Die bisherige Gesellschaft ist in Liquidation und wird in Kürze geschlossen. Das Liquidationsverfahren wurde im September eingeleitet. Seit dem trägt die Gesellschaft den Namenszusatz „in Liquidation“. Es ist davon auszugehen, dass die Liquidation im ersten Halbjahr 2008 abgeschlossen sein wird.

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzentwicklung der Dr. Scheller Cosmetics AG war im Geschäftsjahr 2007 deutlich positiv. Sowohl im Inland als auch im Ausland konnten Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse um 6,1 % auf 89,3 Mio. EUR (Vorjahr: 84,2 Mio. EUR).

Der im Inland generierte Umsatz stieg um rund 0,5 Mio. EUR auf 60,6 Mio. EUR (Vorjahr: 60,1 Mio. EUR). Damit bleibt Deutschland der wichtigste Absatzmarkt der Dr. Scheller Cosmetics AG. Der Anteil der Inlandsumsätze am Gesamtumsatz verringerte sich um 3,5 Prozentpunkte von 71,4 % auf jetzt 67,9%.

Wichtigster Einzelmarkt außerhalb Deutschlands war wie im Vorjahr Russland. Im Jahr 2007 wurden Erlöse in Höhe von insgesamt 7,4 Mio. EUR erwirtschaftet (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR). Dies bedeutet einen Anstieg von 94,7 %.

Die Bedeutung des übrigen Auslandes soll künftig zunehmen. Insbesondere in den übrigen osteuropäischen Ländern, aber auch in Benelux werden Wachstumspotenziale gesehen. Im Inland soll die Entwicklung durch Neuheiten und Neukunden positiv gestaltet werden.

Umsatzentwicklung

	2007 in Mio. EUR	2006 in Mio. EUR
Inland	60,6	60,1
Ausland	28,7	24,1
Gesamt	89,3	84,2

SEGMENTBERICHT

DEKORATIVE KOSMETIK

Im Geschäftsjahr 2007 konnte der Bereich dekorative Kosmetik eine positive Entwicklung vorweisen. Insbesondere der steigende Absatz in Russland, Deutschland und Polen hat diesen positiven Trend bewirkt. Mit einem Anteil von 70,2 % ist das Segment mit der Kernmarke MANHATTAN weiterhin das umsatzstärkste bei der Dr. Scheller Cosmetics AG. Der Anteil am Gesamtumsatz stieg um 4,9 Prozentpunkte. Die Umsatzsteigerung betrug 7,7 Mio. EUR auf 62,7 Mio. EUR, was rund 14 % entspricht. Mit einem Bekanntheitsgrad von 70 % innerhalb der Zielgruppe verfügt die Marke MANHATTAN über exzellente Wachstumschancen. Um diese auch zu nutzen, wird kontinuierlich in die Marke investiert. Die Markteinführung des Baukastensystems, bei dem sich jede Konsumentin individuell Produkte und Farben zusammenstellen kann, war erfolgreich. Die Umstellung auf das neue Thekendesign „Blackline“ konnte im Jahr 2007 abgeschlossen werden.

GESICHTS- UND KÖRPERPFLEGE

Bei der Gesichts- und Körperpflege ist die Dr. Scheller Cosmetics AG vornehmlich mit den Marken MANHATTAN CLEARFACE und >>Apotheker Scheller – Das Naturkonzept<< präsent. MANHATTAN CLEARFACE (hier nur die Clean & Care Produkte; die Cover Produkte werden unter dem Dach der dekorativen Kosmetik geführt) steht für die Pflege der jungen Zielgruppe mit Problemhaut. Diese Sub-Linie von MANHATTAN ist eine sympathische Marke mit trendigen Produkten zu einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Als eine der bedeutenden Marken für Naturkosmetik in Deutschland steht >>Apotheker Scheller – Das Naturkonzept<< für höchste Ansprüche an Rohstoffe und natürliche Inhaltsstoffe.

Im Jahr 2007 wurde mit der Marke PHYTO SOLUTIONS eine völlig neue exklusive Pflegeserie auf den Markt gebracht. PHYTO SOLUTIONS korrigiert gezielt die Ursachen hormonbedingter Hautalterung in jedem Alter. 100% natürliche Pflanzenhormone und hochkonzentrierte Pflanzenwirkstoffe sorgen für optimale Wirksamkeit.

Der Bereich Gesichts- und Körperpflege entwickelte sich nicht wie geplant. Die Umsätze sanken um 22,3 % auf 7,7 Mio. EUR. Insbesondere durch die Ende 2006 durchgeführte Aus- bzw. Verlagerung der Skin Care Produktion traten anfänglich Lieferengpässe auf, die zu erheblichen Umsatzverlusten führten. Aus diesem Grunde ist dieses Segment weiterhin defizitär.

MUNDHYGIENE

Unter den Namen DentaClin und Durodont sowie Handelsmarken bietet die Dr. Scheller Cosmetics AG Produkte zur Mundhygiene an. Trotz eines enormen Preisdrucks in diesem Segment konnten die Umsätze im Jahr 2007 stabilisiert werden. So konnte mit 18,1 Mio. EUR im Jahr 2007 annähernd der gleiche Umsatz erzielt werden wie noch im Jahr zuvor. Aufgrund der guten Gesamtentwicklung des Konzerns sank der Umsatzanteil des Bereichs Mundhygiene um 1,5 Prozentpunkte von 21,8 % auf 20,3 %.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Das Geschäftsjahr 2007 verlief für die Dr. Scheller Cosmetics AG positiv. Die Umsatzerlöse konnten auf 89,3 Mio. EUR bzw. die Betriebsleistung (Umsatzerlöse und Bestandsveränderung) auf 91,2 Mio. EUR gesteigert werden. Der Materialaufwand ist um 8,7 % auf 40,0 Mio. EUR (Vorjahr: 36,8 Mio. EUR) gestiegen. Die Materialintensität (Materialaufwand zu Betriebsleistung) verschlechterte sich geringfügig von 43,6 % im Vorjahr auf 43,8 % im Geschäftsjahr.

Der Personalaufwand reduzierte sich um 9,1 % von 17,0 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR im Wesentlichen infolge des in 2006 berücksichtigten Einmalaufwandes für die Restrukturierung des Bereiches „Skin Care“. Darüber hinaus trugen verbesserte Strukturen und die Optimierung von Prozessen zur Verringerung bei.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 40,0 % auf 2,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,5 Mio. EUR) erhöht, hauptsächlich aufgrund der Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und höherer Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 3,6 % auf 28,8 Mio. EUR angestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg des Verwaltungsaufwandes um 0,6 Mio. EUR auf 4,7 Mio. EUR (Vorjahr: 4,1 Mio. EUR).

Das EBIT (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis) verbesserte sich von 0,2 Mio. EUR in 2006 auf 4,5 Mio. EUR im Berichtsjahr.

Das Finanzergebnis hat sich um - 0,4 Mio. EUR auf - 1,6 Mio. EUR (Vorjahr: -1,2 Mio. EUR) verschlechtert. Dies ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Bankzinsen und die Zinsen aus der höheren Inanspruchnahme aus dem Factoringgeschäft zurückzuführen.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

BILANZSTRUKTUR

Das Vermögen der Dr. Scheller Cosmetics AG (inklusive der Rechnungsabgrenzungsposten) hat sich im Jahr 2007 um 4,5 Mio. EUR auf 52,3 Mio. EUR erhöht. Hierzu hat im Wesentlichen der Anstieg im Umlaufvermögen beigetragen. Die auffälligsten Änderungen ergaben sich bei den Vorräten, die um 42,2 % auf 14,3 Mio. EUR (Vorjahr: 10,0 Mio. EUR) angestiegen sind. Der Anstieg ist bedingt durch die Vorproduktion von Aufträgen, die im Januar und Februar zur Auslieferung kommen. Im Gegensatz hierzu hat das Sachanlagevermögen um 5,5 % auf 22,6 Mio. EUR abgenommen.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen veränderte sich deutlich und beträgt 44,1 % (Vorjahr: 50,9 %).

Bilanzstruktur 2007 im Vergleich zu 2006 in Mio. EUR im Detail:

AV: 23,1 (Vorjahr: 24,3)

EK: 13,7 (Vorjahr: 11,5)

UV: 29,2 (Vorjahr: 23,5)

FK: 38,6 (Vorjahr: 36,3)

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich im Jahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozentpunkte auf nunmehr 26,3 %. Der Anstieg ist hauptsächlich auf das positive Jahresergebnis zurückzuführen. Die Erhöhung des Fremdkapitals um Mio. EUR 2,1 hat diesen Effekt teilweise kompensiert.

Die Rückstellungen erhöhten sich deutlich auf 16,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,1 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von 13,7 %. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der Rückstellung für Kundenboni auf 4,4 Mio. EUR (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR), der Erhöhung der Rückstellung der übrigen kundenbezogenen Aufwendungen auf 3,4 Mio. EUR (Vorjahr: 2,6 Mio. EUR) und dem Anstieg der Rückstellung für Sortimentsbereinigung auf 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR). Gegenläufig hat sich die Inanspruchnahme bzw. die teilweise Auflösung der Rückstellung für Restrukturierung (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) ausgewirkt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten im Berichtsjahr reduziert werden. Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten verminderten sich inklusive Tilgungsanteil um 5,3 Mio. EUR auf 9,4 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR). Die mittel- und langfristigen Bankverbindlichkeiten erhöhten sich durch die Aufnahme neuer Kredite um 3,7 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR) zum Ende des Geschäftsjahres.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich von -0,7 Mio. EUR auf 4,4 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich auf 2,9 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR) erhöht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden kurzfristige Geldmarktdarlehen getilgt und mittel- bis langfristige Bankdarlehen aufgenommen. Demzufolge verbesserte sich der Finanzmittelfonds von -10,4 Mio. EUR auf -6,3 Mio. EUR zum 31. Dezember 2007.

Die Liquiditätsausstattung ist an dem Grundsatz des effizienten Cash-Managements ausgerichtet. Im Geschäftsjahr 2007 wurden die Kreditlinien im Wesentlichen durch die vorgenommene Umschuldung in geringerem Maße in Anspruch genommen.

INVESTITIONEN

Bei den Investitionen handelte es sich im Wesentlichen um Ersatzinvestitionen. Das Investitionsvolumen (ohne Finanzanlagen) betrug im Berichtsjahr 3,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,4 Mio. EUR). Ein wesentlicher Anteil der Sachanlageinvestitionen wurde für den Kauf von Shoptheken und der Modernisierung der Paketförderanlage sowie der Tubenabfüllanlagen eingesetzt.

ERTRAGSLAGE

Die positive Umsatzentwicklung machte sich im Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) bemerkbar. Die Dr. Scheller Cosmetics AG konnte die Kennzahl EBITDA im Geschäftsjahr 2007 signifikant von 4,2 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR steigern.

Hierbei machte sich einerseits die positive Umsatz- und Ertragsentwicklung bemerkbar. Andererseits war das Vorjahresergebnis durch Wertberichtigungen des Lagerbestands sowie Restrukturierungsaufwendungen in Gesamthöhe von 2,5 Mio. EUR erheblich belastet.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit lag im Jahr 2007 bei 3,0 Mio. EUR nach -1,0 Mio. EUR im Vorjahr. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 2,3 Mio. EUR erzielt, nachdem im Vorjahr noch ein Jahresfehlbetrag von 1,0 Mio. EUR zu verzeichnen war.

Die Eigenkapitalrentabilität erhöhte sich von -8,0 % im Jahr 2006 auf 19,9 % im Berichtsjahr. Auch bei der Umsatzrentabilität (Verhältnis Jahresergebnis zu Umsatzerlösen) ist aufgrund des erzielten Jahresüberschusses ein Anstieg auf 2,6 % (Vorjahr: -1,2 %) zu verzeichnen.

VERGÜTUNGSSTRUKTUR

Die Gesamtstruktur der Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Die Gesamtvergütung des Vorstands ist leistungsorientiert und setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einer erfolgsunabhängigen Vergütung (Gehalt) und einer erfolgsbezogenen Vergütung (Tantieme). Eine längerfristige Anreizwirkung in Form von Aktienoptionen ist nicht vereinbart.

Für die beiden Komponenten der Vorstandsvergütung gelten die folgenden Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Vergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.
- Die Höhe der Tantieme für das Geschäftsjahr 2007 ist vom Erreichen des geplanten Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) abhängig. Die Tantieme wird im Folgejahr ausbezahlt.

MITARBEITER

Die Dr. Scheller Cosmetics AG beschäftigte im Jahr 2007 einschließlich der 15 Auszubildenden 347 Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt). Damit hat sich die Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr (379 Mitarbeiter) vermindert.

Die wirtschaftliche Situation des Unternehmens hat zum Ende 2006 eine Restrukturierung der Dr. Scheller Cosmetics AG erforderlich gemacht, die sich erst in der Personalstatistik des Jahres 2007 niederschlägt. Durch die Verlagerung des wesentlichen Teils der Produktion im Bereich Gesichts- und Körperpflege mussten 23 Mitarbeiter freigesetzt werden. Für die betroffenen Mitarbeiter wurde im Einvernehmen mit dem Betriebsrat ein Sozialplan vereinbart.

Im Management und in der Verwaltung wurden Strukturen angepasst und Positionen abgebaut oder nicht mehr besetzt. In den Tochtergesellschaften im Ausland wurde der Personalbestand ebenfalls leicht reduziert.

Gleichzeitig hat die Dr. Scheller Cosmetics AG ein Führungsnachwuchsprogramm für Trainees ins Leben gerufen, das 11 Hochschulabsolventen die Möglichkeit gibt, in unterschiedlichen Unternehmensbereichen einen 12-monatigen Direkteinstieg zu absolvieren. Das Programm umfasst regelmäßige Schulungen und Betreuung durch einen externen Trainer.

Auch im Jahr 2007 wurden die Mitarbeiter geschult. Es fanden diverse Einzelschulungen wie zum Beispiel Business Englisch, Mitarbeiterführung, Ersthelferausbildung und Ausbildung zum Staplerführer und Sicherheitsbeauftragten statt.

Die Fluktuationsrate war im Jahr 2007 sowohl im Angestellten- als auch im gewerblichen Bereich niedrig. Der Rückgang der Mitarbeiter im Angestelltenbereich resultierte aus Umstrukturierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung und Internationalisierung. Die Betriebszugehörigkeit lag bei der Dr. Scheller Cosmetics AG im Angestelltenbereich und gewerblichen Bereich 2007 im Durchschnitt bei 11 Jahren. Das Durchschnittsalter der Angestellten lag 2007 bei 39 Jahren, im gewerblichen Bereich bei 43 Jahren.

Die Vergütungsstrukturen richten sich nach dem Tarifvertrag mit der IG Bergbau, Chemie und Energie. Mittels Betriebsvereinbarung wurde die 40-Stunden-Woche vereinbart. Im Bereich der Verwaltung gilt Vertrauensarbeitszeit.

Der Alleinvorstand der Dr. Scheller Cosmetics AG bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den hohen persönlichen Einsatz im Jahr 2007.

ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Zusammengefasst zeigt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, dass sich die Dr. Scheller Cosmetics AG im Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts in einer stabilen wirtschaftlichen Verfassung befindet.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Für die Marke „Dr. Scheller“ im Bereich Naturkosmetik wurden fünf Serien (Trockene Haut, Sensible Haut, Normale Haut, Anti-Aging und Reinigungsprodukte) entwickelt. Die komplette Serie umfasst zukünftig 16 Einzelprodukte.

Der Schwerpunkt bei der dekorativen Kosmetik lag im Bereich Teint. Hier wurden zwei neue Make-up Serien auf Basis der Öko-Test Kriterien entwickelt.

Der Bereich Auge wurde um die wasserfeste Version der bereits bestehenden Mascara Volcano ergänzt. Als konsequente Weiterentwicklung wurden parallel zu neuen Rezepturen die Applikationseigenschaften durch neue Bürsten optimiert.

Alle Bereiche wurden durch die „Base Line“ Produkte erweitert, welche die kosmetischen Eigenschaften bezüglich des Longlasting-Effekts weiter verbessern.

Bei unserer Marke Manhattan Clearface wurden die Segmente Clean, Care und Cover überarbeitet beziehungsweise neu entwickelt. Die Basis ist ein innovativer Wirkstoffkomplex, welcher uns ein Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerbsumfeld garantiert.

In 2007 wurde ein neues Segment mit der Marke „PHYTO SOLUTIONS“ entwickelt und auf den Markt gebracht. Diese Produktreihe wurde aus dem interdisziplinären Wissen dreier Kompetenzfelder entwickelt: der Gynäkologie, der Dermatologie und der Phytopharmazie. PHYTO SOLUTIONS korrigiert die hormonbedingte Hautalterung. Dabei werden 100 % natürliche Pflanzenhormone und hochkonzentrierte Pflanzenwirkstoffe verwendet.

Die Kosten für Forschung und Entwicklung betragen in 2007 0,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR).

BESCHAFFUNG UND PRODUKTION

Am Beschaffungsmarkt mussten bereits in einigen rohstoffintensiven Segmenten moderate Preiszugeständnisse gemacht werden. Dies ist im Wesentlichen auf die Entwicklung des Ölpreises 2007 zurückzuführen. Diese Entwicklung wird sich auch im Jahr 2008 fortsetzen. In ausgewählten Bereichen wird es voraussichtlich zu nachhaltigen Preiserhöhungen kommen. Zu einer weiteren Verschärfung kommt es bei der Verfügbarkeit von Rohstoffen und Verpackung. Hier ist der weiter wachsende Bedarf aus China die treibende Kraft. Bei den Lieferzeiten gehen wir deswegen von einem weiteren Anstieg aus.

Durch den Austausch von zwei Robotern in der Tubenabfüllung konnte sowohl die Ausfallsicherheit als auch die Produktivität gesteigert werden. Diese Investition sichert weiter eine Spitzenstellung im Bereich automatisiertes Abfüllen und Konfektionierung von Tuben. Die ausgebrachte Menge stieg in diesem Bereich um ca. 7%. Die Steigerung der Dekorativkosmetik beläuft sich auf ca. 24% und spiegelt die zentrale Bedeutung von diesem Kompetenzfeld wieder. Im Abfüll- und Herstellbereich sind auch im Jahr 2008 erhebliche Investitionen geplant.

RÜCKZUG VON DER BÖRSE (DELISTING)

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 waren die Aktien der Gesellschaft zum Börsenhandel im amtlichen Markt in Frankfurt und Stuttgart zugelassen. Die Baden-Württembergische Wertpapierbörse in Stuttgart hat die Zulassung am 16. Februar 2007 auf Antrag der Gesellschaft widerrufen und die Preisfeststellung der Aktien im geregelten Markt mit Ablauf des 28. Februar 2007 eingestellt (Teil-Delisting). Im Hinblick auf den zeitlichen und finanziellen Aufwand hat sich der Vorstand in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und der Mehrheitsaktionärin Kalina International S.A, dazu entschlossen, den Börsenhandel mit den Aktien der Gesellschaft im amtlichen Markt vollständig zu beenden. Die kapitalmarktrechtlichen Berichts- und Mitteilungspflichten für börsennotierte Gesellschaften sind stets erweitert worden. Der Aufwand stand außer Verhältnis zum wirtschaftlichen Nutzen der Gesellschaft, die am Konzernverbund der Kalina International S.A. teilnimmt und nicht auf die Finanzierung über den Kapitalmarkt angewiesen war. Das geringe Handelsvolumen der Aktien der Gesellschaft infolge der hohen Beteiligung der Mehrheitsaktionärin war mit der Gefahr von Kursschwankungen und Kursmanipulationen verbunden.

Die Hauptversammlung hat den Vorstand am 17. April 2007 zur Beantragung des Widerrufs der Zulassung der Aktien zum amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse ermächtigt. Auf Antrag des Vorstands hat die Börse die Zulassung am 23. Mai 2007 mit Wirkung zum Ablauf des 23. August 2007 widerrufen (vollständiges Delisting). Im Rahmen des Delisting hat Kalina International S.A. den übrigen Aktionären ein Angebot zum Erwerb ihrer Aktien zum Preis von € 7,20 je Aktie unterbreitet, das am 28. September 2007 ausgelaufen ist.

Gegen die Wirksamkeit des von der Hauptversammlung gefassten Delisting Beschlusses sind von einzelnen Aktionären Klagen eingereicht worden. Das Landgericht Stuttgart hat die Klagen mit Urteil vom 5. Dezember 2007 abgewiesen. Gegen das Urteil liegen bislang acht Berufungen vor.

EIGENE AKTIEN

Die Dr. Scheller Cosmetics AG besitzt zum 31. Dezember 2007 60.000 Stück Eigene Aktien.

NACHTRAGSBERICHT

Es haben sich keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ereignet.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich bei der Dr. Scheller Cosmetics AG keine operativen oder strukturellen Veränderungen und Geschäftsvorfälle ereignet, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage hätten, über die hier zu berichten wäre.

GENEHMIGTES KAPITAL

§ 4 Abs. 5 der Satzung enthält folgende Regelung zum genehmigten Kapital:

„Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 7. Juni 2009 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens EUR 2.600.000,-- (i.W. EUR zweimillionensechshunderttausend) zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann teilweise ausgeschlossen werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital 2004).“

RISIKOBERICHT

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist mit einer Reihe von Risiken konfrontiert. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit einem in alle Geschäftsprozesse integrierten Risikomanagementsystem. Darüber hinaus handelt die Unternehmensleitung nach dem Grundsatz, Risiken dann einzugehen, wenn diese im Rahmen der Wertschöpfung unvermeidlich sind und die damit verbundenen Chancen überwiegen.

Das Risikomanagement der Dr. Scheller Cosmetics AG ist in die Planungs-, Controlling- und Berichterstattungsprozesse implementiert. Ziel ist hierbei, die möglichen Risiken, aber auch die sich bietenden Chancen frühzeitig zu erkennen und dadurch Handlungsspielräume zu schaffen. Durch die regelmäßige, systematische Auflistung und Analyse der Risiken sowie den kontinuierlichen Abgleich mit der Unternehmensstrategie soll gewährleistet werden, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Es entspricht den gesetzlichen Anforderungen, Risiken vorausschaubar zu machen und das Risikomanagement kontinuierlich weiterzuentwickeln. Risiken, die für sich alleine oder in ihrer Gesamtheit bestandsgefährdend sein können, sind aktuell für Gegenwart und Zukunft nicht zu erkennen.

MARKTRISIKO

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist in Märkten mit intensivem Wettbewerb und internationalen Teilnehmern tätig. Der Markt zeichnet sich durch saisonale Trends, ständige Innovationsschübe und wechselndes Konsumentenverhalten aus. Daraus ergibt sich das Risiko, die Marktentwicklungen nicht frühzeitig genug vorherzusehen. Dem stehen die Chancen gegenüber, schneller und besser auf die Wünsche der Kunden zu reagieren als die Wettbewerber. Daher ist die Strategie klar definiert: Mit konsequenter Markenführung und laufenden Innovationen die vom Markt angenommene Position als Anbieter von Produkten mit einem Preis-Leistungs-Verhältnis zu stärken und auszubauen. Dem Risiko, erfolglose Produkte einzuführen, begegnet der Konzern mit intensiver Markt- und Wettbewerbsanalyse.

FINANZWIRTSCHAFTLICHES RISIKO

Die Dr. Scheller Cosmetics AG setzt sich im Rahmen ihres Finanzmanagements mit Liquiditäts-, Marktpreis- und Ausfallrisiken auseinander. Durch ein Cash-Management-System, einer langfristig angelegten Zusammenarbeit mit den Fremdkapitalgebern sowie einer längerfristigen Liquiditätsplanung wird solchen Risiken gezielt gegengesteuert.

Zum 31. Dezember 2007 beliefen sich die liquiden Mittel auf 0,3 Mio. EUR. Weiterer finanzieller Spielraum wird durch Kreditlinien bei namhaften Banken gesichert.

Die Dr. Scheller Cosmetics AG betreibt ein aktives Risikomanagement für Währungs- und Zinsrisiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben.

Bei der Dr. Scheller Cosmetics AG werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen; zusätzliche Risiken entstehen dem Konzern deshalb nicht. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Swaps) durchgeführt. Geschäfte zu Handels- und Spekulationszwecken werden nicht abgeschlossen. Alle Transaktionen erfolgen mit Banken einwandfreier Bonität, deren Auswahl vom Vorstand genehmigt wurde.

Weiterhin verwendet die Dr. Scheller Cosmetics AG Devisentermingeschäfte zur Absicherung von Wechselkursrisiken. Dabei werden Devisentermingeschäfte abgeschlossen, um bestimmte Fremdwährungsauszahlungen abzusichern. Für das Jahr 2008 wurden ausreichend Geschäfte getätigt.

Das Ausfallrisiko beschränkt sich auf den über die Euler Hermes Kreditversicherung nicht abgedeckten Betrag bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

BESCHAFFUNGSRISIKO

Als produzierendes Unternehmen bestehen für die Dr. Scheller Cosmetics AG bei Rohstoffen sowie Vor- und Zwischenprodukten Beschaffungsrisiken hinsichtlich Preis, Qualität, Liefertreue und Verfügbarkeit. Dem begegnet das Unternehmen mit gewissenhafter Beobachtung der entsprechenden Märkte. Ein etabliertes Netzwerk und langjährige Erfahrungen ermöglichen eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten.

Dem Risiko mangelnder Güte von Ausgangsstoffen bzw. Einsatzmaterialien und fremdbezogenen Produkten begegnen wir durch umfangreiche Qualitätsanforderungen an die Lieferanten.

Auch marktbedingte Abhängigkeiten von wichtigen Lieferanten werden von uns beobachtet und soweit wie möglich vermieden. Hierbei zielt unsere Strategie darauf, bei jedem bezogenen Produkt bzw. Rohstoff über einen Haupt- und einen Ersatzlieferanten zu verfügen. Ist dies in Einzelfällen nicht möglich, werden möglichst längerfristige Verträge abgeschlossen, um eine hohe Versorgungssicherheit zu gewährleisten und gegebenenfalls Preisvorteile zu nutzen bzw. Preisschwankungen zu begegnen. Generellen Preisschwankungen von Rohstoffen ist auch die Dr. Scheller Cosmetics AG unterworfen.

IT-RISIKEN

Möglichen Risiken im IT-Bereich begegnet das Unternehmen mit moderner Hard- und Software, die kontinuierlich auf den aktuellen Stand gebracht wird. Um Daten vor Zugriff Dritter und Verlust zu schützen, verfügt die Dr. Scheller Cosmetics AG über Backup-Systeme, Viren- und Zugangsschutz sowie über geeignete Verschlüsselungssysteme.

UMWELTRISIKEN

Bisher wurden keine bedeutenden Umweltrisiken identifiziert. Der rücksichtsvolle Umgang mit Natur und Umwelt ist für die Dr. Scheller Cosmetics AG ein wichtiges Thema. Dem soll mit einem sparsamen Energieverbrauch sowie der optimalen Verwertung der Roh- und Reststoffe Rechnung getragen werden. Die Dr. Scheller Cosmetics AG wird auch weiterhin alles tun, um wesentliche Umweltrisiken zu vermeiden.

GESAMTRISIKO

Aus heutiger Sicht sind für Gegenwart und Zukunft keine Risiken, die alleine oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der Dr. Scheller Cosmetics AG bzw. des Konzerns gefährden könnten, erkennbar. Auch in Zukunft werden alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten genutzt, Risiken frühzeitig zu identifizieren und soweit wie möglich zu minimieren. Risiken werden grundsätzlich nur dann eingegangen, wenn die damit verbundenen Chancen einen deutlichen Mehrwert erwarten lassen.

PROGNOSEBERICHT

Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen für 2008 mit weiterem Wirtschaftswachstum in Deutschland. Nach dem kräftigen Anstieg im Jahr 2007 gehen sie jedoch von einem etwas verhaltenen Wachstum aus. Auch im Euroraum sollte sich die freundliche Entwicklung weiter fortsetzen. Im Körperpflegemittel-Markt sind erneut Zuwächse zu erwarten.

Aufgrund der vorliegenden Markt- und Wettbewerbsanalysen sehen wir die Entwicklung der Dr. Scheller Cosmetics AG wie folgt:

Die Dr. Scheller Cosmetics AG rechnet im Jahr 2008 mit einem weiterhin positiven Umfeld auf der Basis der letztjährigen Konjunkturentwicklung, gestiegenen Einkommen und tendenziell rückläufiger Arbeitslosigkeit. Andererseits sind unsere Märkte nach wie vor gekennzeichnet durch intensiven Wettbewerb und Preisdruck. Weiterhin sind die Auswirkungen der Immobilienkrise in den USA auf die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht absehbar. Dennoch strebt das Unternehmen eine Verbesserung der Marktposition sowohl durch Marktwachstum als auch durch Marktanteilsgewinne in allen drei Kompetenzfeldern (dekorative Kosmetik, Gesichts- und Körperpflege sowie Zahn- und Mundhygiene) an. Sowohl im Inland als auch im Ausland sind weitere Umsatzsteigerungen zu erwarten. Dies sollte sich auch positiv auf unsere EBIT-Rendite auswirken. Um diese Chance zu nutzen, verfügen wir mit dem OJSC Concern „KALINA“ über einen starken Partner und Mehrheitsaktionär, mit dem hohe Synergiepotenziale in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Beschaffung bestehen. Wichtigste Zielsetzung wird es für uns sein, in die Stärkung unserer Marken zu investieren. Denn auch in Zukunft bleibt der Mehrwert einer Marke das entscheidende Kaufargument.

ZUSAMMENFASSENDE AUSSAGE ZUM PROGNOSEBERICHT

Unter der Voraussetzung des Eintritts der dargestellten Rahmenbedingungen geht der Vorstand der Dr. Scheller Cosmetics AG von einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den Geschäftsjahren 2008 und 2009 aus. Wir erwarten in allen Segmenten ein Wachstum. Dabei sollte sich die EBIT-Rendite erhöhen. Dennoch können politische und wirtschaftliche Unwägbarkeiten, auf die die Dr. Scheller Cosmetics AG keinen Einfluss nehmen kann, die Prognosen und ihre Planungsgenauigkeit beeinträchtigen.

BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Die Dr. Scheller Cosmetics AG ist ein mittelbar abhängiges Unternehmen der Konzernobergesellschaft OJSC Concern „KALINA“, Ekaterinburg, Russische Föderation und ein unmittelbar abhängiges Unternehmen der Kalina International S.A., Lausanne, Schweiz.

Da mit keiner der Gesellschaften ein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Dr. Scheller Cosmetics AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. Danach erklärt der Vorstand:

Bei allen Rechtsgeschäften, die wir als mit OJSC Concern „KALINA“ bzw. Kalina International verbundenes Unternehmen eingegangen sind, hat unsere Gesellschaft eine entsprechend den im Zeitpunkt des Abschlusses bekannten Umständen angemessene Gegenleistung erhalten. Dies gilt auch für Rechtsgeschäfte, die wir mit unseren verbundenen Unternehmen - der Tochtergesellschaft in Polen und dem Teilkonzern in Slowenien - eingegangen sind. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die berichtspflichtigen Vorgänge durchgeführt wurden.

Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht erhoben.

Eislingen (Fils), den 27. Februar 2008

Dr. Scheller Cosmetics AG

Der Vorstand

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislingen (Fils)
Bilanz zum 31. Dezember 2007

	31.12.2007 TEUR	Vorjahr TEUR		31.12.2007 TEUR	Vorjahr TEUR
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	168	136	I. Gezeichnetes Kapital	6.500	6.500
II. Sachanlagen	22.638	23.958	II. Kapitalrücklagen	7.800	7.800
III. Finanzanlagen	257	257	III. Gewinnrücklagen		
	23.063	24.351	1. Gesetzliche Rücklage	145	145
B. Umlaufvermögen			2. Rücklage für eigene Aktien	315	315
I. Vorräte			3. Andere Gewinnrücklagen	0	0
1. Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe	4.200	3.463		460	460
2. Unfertige Erzeugnisse	1.556	1.216	IV. Bilanzverlust	-1.020	-3.299
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	7.168	5.038		13.740	11.461
4. Geleistete Anzahlungen	1.361	326	B. Rückstellungen		
	14.285	10.043	1. Pensionsrückstellungen	3.970	3.861
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Steuerrückstellungen	131	9
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.041	5.989	3. Sonstige Rückstellungen	11.954	10.251
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.836	3.147		16.055	14.121
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.293	3.266	C. Verbindlichkeiten		
	14.170	12.402	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.998	19.653
III. Wertpapiere	315	315	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	3.874	2.088
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	327	663	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136	137
C. Rechnungsabgrenzungsposten	126	61	4. Sonstige Verbindlichkeiten	483	375
	52.286	47.835		22.491	22.253
	52.286	47.835		52.286	47.835

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislingen (Fils)
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2007

	2007 TEUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	89.298	84.197
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.899	28
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.053	1.536
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.424	
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.533	36.762
5. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	12.694	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung TEUR 384 (Vj.: TEUR 292)	2.719	16.957
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.477	4.006
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	28.826	27.830
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	80	80
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj.: TEUR 0)	73	7
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	100	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR 8 (Vj.: TEUR 8)	1.678	1.244
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.952	-951
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	601	40
14. Sonstige Steuern	72	46
15. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)	2.279	-1.037
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-3.299	-2.262
17. Bilanzverlust	-1.020	-3.299

A. Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grunde wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Währungsforderungen und -verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Kursverluste am Bilanzstichtag wurden berücksichtigt.

Mit folgenden Tochtergesellschaften bestehen Beherrschungs-, Gewinnabführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge:

- Dr. Scheller DuroDont GmbH, Eislungen (Fils)
- Lady Manhattan Cosmetics GmbH, Stuttgart
- Apotheker Dr. Scheller Naturmittel GmbH, Eislungen (Fils)
- Premium Cosmetics GmbH, Stuttgart

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Für die Marke DentaClin (Zahncreme und Zahnbürsten) wurde aufgrund gesteigerter Absatzmengen im Geschäftsjahr 2007 eine Zuschreibung in Höhe von TEUR 50 auf den Buchwert von TEUR 100 vorgenommen. Im Vorjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 50 aufgrund von rückläufigen Stückzahlen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer auf der Grundlage steuerlich anerkannter Höchstsätze abgeschrieben. Soweit steuerlich zulässig, wird für bewegliche Anlagegüter die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen abzüglich notwendiger Bewertungsabschläge bewertet.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Materialeinzel- und Fertigungseinzelkosten, Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie einen Teil der allgemeinen Verwaltungskosten. Die Erzeugnisse sind verlustfrei bewertet.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Eine verlustfreie Bewertung wurde durchgeführt.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren, gemäß § 6a EStG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes in Höhe von 6 % auf der Grundlage der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck errechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Derivative Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden einzeln zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Finanzlage

Kapitalflussrechnung

	2007	2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresergebnis	2.279	-1.037
Abschreibungen/ Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	4.527	4.006
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	<u>109</u>	<u>52</u>
Cash Earnings nach DVFA/SG	6.915	3.021
Zunahme / Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	1.825	-1.183
Gewinn (-)/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-69	1
Zunahme (-)/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.966	-1.421
Zunahme / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>1.681</u>	<u>-1.091</u>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>4.386</u>	<u>-673</u>
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	240	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	-3.271	-6.348
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Anlagen	-40	-17
Auszahlungen (-) für Investitionen in Finanzanlagen	<u>-100</u>	<u>0</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	<u>-3.171</u>	<u>-6.365</u>
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	5.580	4.224
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	<u>-2.700</u>	<u>-1.966</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	<u>2.880</u>	<u>2.258</u>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.095	-4.780
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>-10.366</u>	<u>-5.586</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-6.271</u>	<u>-10.366</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	327	663
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	<u>-6.598</u>	<u>-11.029</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>-6.271</u>	<u>-10.366</u>

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Kontokorrentverbindlichkeiten und Geldmarktdarlehen mit einer Laufzeit kleiner als 3 Monate.

C. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im beiliegenden Anlagespiegel dargestellt.

Die Finanzanlagen enthalten Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in LW	Ergebnis in LW
Inland				
Dr. Scheller DuroDont GmbH, Eislingen (Fils)	EUR	100	25.564	0 ¹⁾
Lady Manhattan Cosmetics GmbH, Stuttgart	EUR	100	25.564	0 ¹⁾
Apotheker Dr. Scheller Naturmittel GmbH, Eislingen (Fils)	EUR	100	25.564	0 ¹⁾
Premium Cosmetics GmbH, Stuttgart	EUR	100	26.000	0 ¹⁾
Ausland				
Lady Manhattan Cosmetics Vertriebs- Gesellschaft m.b.H., Wien / Österreich	EUR	100	41.900	-1
Dr. Scheller Cosmetics Polska Sp.z.o.o., Wroclaw / Polen	PLN	100	357.486	268.499 ²⁾
Dr. Scheller Cosmetics d.o.o., Ljubljana / Slowenien	EUR	50	198.554	127.417 ²⁾
Lady Manhattan Ltd., London / Großbritannien	GBP ⁴⁾	100	2	0
Dr. Scheller Cosmetics d.o.o. i.L. Belgrad / Serbien ³⁾	CSD	98	0	0

¹⁾ Gewinnabführungsverträge

²⁾ Es liegt noch kein endgültiger Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 vor.

³⁾ Bei der Gesellschaft wurde im Jahr 2007 das Liquidationsverfahren eingeleitet.

⁴⁾ Umrechnungskurs zum 31. Dezember 2007 : 1 GBP = 1,35707 EUR

Der Beteiligungsansatz der Dr. Scheller Cosmetics Polska Sp.z.o.o. wurde bereits im Jahr 2005 vollständig abgeschrieben. Für die Umrechnung des Eigenkapitals der polnischen Tochtergesellschaft auf EUR ist ein Umrechnungskurs von 3,5935 PLN zu Grunde zu legen.

2. Vorräte

	31.12.2007	31.12.2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.200	3.463
Unfertige Erzeugnisse	1.556	1.216
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.168	5.038
Geleistete Anzahlungen	<u>1.361</u>	<u>326</u>
	<u><u>14.285</u></u>	<u><u>10.043</u></u>

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten, die Material- und Fertigungsgemeinkosten und Teile der Verwaltungsgemeinkosten. Gängigkeitsabschläge und Abschläge aufgrund verlustfreier Bewertung wurden in ausreichendem Umfang vorgenommen.

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2007	31.12.2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.041	5.989
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.836	2.987
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	160
Sonstige Vermögensgegenstände	<u>4.293</u>	<u>3.266</u>
	<u><u>14.170</u></u>	<u><u>12.402</u></u>

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 918 (Vorjahr: TEUR 790) vorgenommen.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen ausschließlich auf Warenlieferungen und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 3.836 (Vorjahr: TEUR 3.147).

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen die Sperrguthaben aus den Factoringgeschäften in Höhe von TEUR 1.952 (Vorjahr: TEUR 1.291), Bonusansprüche gegen Lieferanten sowie den Aktivwert der im Jahr 2006 abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung. Zum Bilanzstichtag wurde der Rückdeckungsversicherungsanspruch in Höhe von TEUR 1.418 (Vorjahr: TEUR 1.391) aktiviert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben mit TEUR 2.964 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und mit TEUR 1.329 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Im Vorjahr hatten sämtliche sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben, wie bereits im Vorjahr, eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

4. Wertpapiere

Unter der Position werden eigene Anteile ausgewiesen. Korrespondierend hierzu wurde eine Rücklage für eigene Anteile in den Gewinnrücklagen gebildet.

Die Dr. Scheller Cosmetics AG besitzt unverändert zum Vorjahr 60.000 Stück eigene Aktien. Diese entsprechen TEUR 60 des Grundkapitals.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 126 (Vorjahr: TEUR 61) setzt sich im Wesentlichen aus einem Disagio von TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 61) und aus Honorarvorauszahlungen von TEUR 40 zusammen.

6. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt unverändert TEUR 6.500; es ist eingeteilt in 6.500.000 nennwertlose stimmberechtigte Stückaktien.

Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung hat mit Beschluss vom 8. Juni 2004 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital bis zum 7. Juni 2009 durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um TEUR 2.600 zu erhöhen.

7. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Agio aus dem Börsengang im Jahr 1999.

8. Gewinnrücklagen

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Gesetzliche Rücklage	145	145
Rücklage für eigene Anteile	315	315
	<u>460</u>	<u>460</u>

9. Rückstellungen

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.970	3.861
Steuerrückstellungen	131	9
Sonstige Rückstellungen	11.954	10.251
	<u>16.055</u>	<u>14.121</u>

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme.

Die Pensionsverpflichtungen wurden versicherungsmathematisch nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinssatzes in Höhe von 6 % auf der Grundlage der Richttafeln 2005G von Prof. Dr. Heubeck errechnet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Verpflichtungen.

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Kundenboni	4.435	3.017
Übrige kundenbezogene Aufwendungen	3.383	2.620
Sortimentsbereinigung	1.113	838
Personal	666	968
Restrukturierung	14	1.204
Übrige	2.343	1.604
	<u>11.954</u>	<u>10.251</u>

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken aus der operativen Geschäftstätigkeit eingesetzt. Hierbei kommen Zinsswaps und Devisentermingeschäfte zur Anwendung. Die Geschäfte erfolgen mit Banken einwandfreier Bonität in Abstimmung mit dem Vorstand.

Art/Kategorie	Nominal- betrag TEUR	Beizulegender Zeitwert TEUR
Zinsbezogene Geschäfte (I)	8.000	124
Zinsbezogene Geschäfte (II)	3.489	-60
Gesamt	11.489	64

Die zinsbezogenen Geschäfte betreffen Zinsswaps. Mangels Verpflichtungsüberhangs aus den zinsbezogenen Geschäften (I) entfiel die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Für die zinsbezogenen Geschäfte (II) wurde eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 216) gebildet.

Zum Bilanzstichtag bestehen des Weiteren Devisentermingeschäfte für den Ankauf von US-Dollar in Höhe von TUSD 2.619 (entspricht TEUR 1.874). Die Laufzeit der Kontrakte beträgt bis zu einem Jahr. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR -94. Für diese nicht geschlossene Positionen wurde eine Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von TEUR 94 (Vorjahr: TEUR 0) gebildet.

Die Nominalwerte entsprechen den Summen der Kauf- und Verkaufsbeträge derivativer Finanzinstrumente. Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Rückkaufswerten bei vorzeitiger fiktiver Auflösung der abgeschlossenen Derivate am Bilanzstichtag. Sie wurden auf Basis allgemein anerkannter Bewertungsmodelle ermittelt.

10. Verbindlichkeiten

	31.12.2007		
	Insgesamt	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.998	9.400	0
(Vorjahr)	(19.653)	(14.722)	(313)
davon durch Grundpfandrechte gesichert	6.883		
(Vorjahr)	(5.415)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.874	3.874	0
(Vorjahr)	(2.088)	(2.088)	(0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	136	136	0
(Vorjahr)	(137)	(137)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	483	483	0
(Vorjahr)	(375)	(375)	(0)
davon aus Steuern	199		
(Vorjahr)	(205)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0		
(Vorjahr)	(0)		
	<u>22.491</u>	<u>13.893</u>	<u>0</u>
(Vorjahr)	<u>(22.253)</u>	<u>(17.322)</u>	<u>(313)</u>

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten – wie bereits im Vorjahr – im Wesentlichen Verrechnungskonten.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

11. Umsatzerlöse

	2007	2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen		
Kosmetik		
Dekorative Kosmetik	62.712	54.997
Gesichts- und Körperpflege	<u>7.684</u>	<u>9.892</u>
	70.396	64.889
Zahn- und Mundpflege	18.134	18.340
Sonstiges	<u>768</u>	<u>968</u>
	<u>89.298</u>	<u>84.197</u>
Geographische Aufgliederung		
Inland	<u>60.608</u>	<u>60.094</u>
Ausland		
Eurozone	14.804	14.256
West-, Mittel- und Nordeuropa	3.751	3.608
Süd- und Osteuropa	8.511	4.914
Sonstige	<u>1.615</u>	<u>1.325</u>
	<u>28.681</u>	<u>24.103</u>
	<u>89.298</u>	<u>84.197</u>

12. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten aperiodische Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.275 (Vorjahr: TEUR 954), Erträge aus der Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 254) sowie Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen in Höhe von TEUR 240 (Vorjahr: TEUR 2).

13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Marketing	15.971	15.889
Sonstige Vertriebskosten	5.371	5.966
Verwaltung	4.741	4.120
Instandhaltungen	1.369	1.190
Übrige	1.374	665
	<u>28.826</u>	<u>27.830</u>

14. Finanzergebnis

	2007	2006
	TEUR	TEUR
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	80	80
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	73	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-100	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.678	-1.244
	<u>-1.625</u>	<u>-1.157</u>

15. Personal

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug:

	2007	2006
Arbeiter	154	176
Angestellte	178	186
Auszubildende	15	17
Insgesamt	<u>347</u>	<u>379</u>

Zum 31. Dezember 2007 waren insgesamt 350 Arbeitnehmer (Vorjahr: 376 Mitarbeiter) beschäftigt.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

	<u>TEUR</u>
Leasingverträge	
fällig 2008	542
fällig 2009 bis 2012	771
fällig nach 2012	0

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs. So bestehen zum Stichtag Abnahmeverpflichtungen im Rahmen von langfristigen Lieferantenvereinbarungen in Höhe von TEUR 2.523 (Vorjahr: TEUR 2.060).

D. Angaben zu Organen der Gesellschaft

Mitglieder des Vorstands:

Reinhold Schlensok, Kirchheim unter Teck (Alleinvorstand)

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2007 wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da die Gesellschaft zum 31. Dezember 2007 nicht mehr börsennotiert ist. Die Gesamtbezüge des Vorstands im Geschäftsjahr 2006 betragen TEUR 997. Bezüglich der Angaben nach § 285 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB wurde von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 5 HGB (Hauptversammlungsbeschluss) Gebrauch gemacht.

Die Gesamtbezüge früherer Organmitglieder belaufen sich im Geschäftsjahr 2007 auf TEUR 74 (Vorjahr: TEUR 224).

Die Rückstellungen für Pensionen für frühere Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen betragen TEUR 2.001 (Vorjahr: TEUR 718).

Gewährte Kredite:

Es bestehen keine Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands.

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Christophe Clavé, Vorsitzender des Aufsichtsrats
CEO der Kalina International S.A., Lausanne / Schweiz

- keine weiteren Aufsichtsratsmandate

Thierry Chetaille,
CFO der Kalina International S.A., Lausanne / Schweiz

- keine weiteren Aufsichtsratsmandate

Hartmut Herrlinger, Stellvertretender Vorsitzender
Rechtsanwalt, Süßen

- weitere Aufsichtsratsmandate

Metalax Holding AG, Waiblingen-Neustadt (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

SIG Euro Holding AG & Co. KGaA, Waldshut-Tiengen (Mitglied des Aufsichtsrats)

Testo AG, Lenzkirch (Mitglied des Aufsichtsrats)

Rutronik Elektronische Bauelemente GmbH, Ispringen (Vorsitzender des Beirats)

Die Gesamtvergütung für Mitglieder des Aufsichtsrats beträgt für das Jahr 2007 TEUR 29 (Vorjahr: TEUR 37). In diesem Betrag ist eine variable Vergütung über insgesamt TEUR 6 enthalten, die nach Zustimmung der Hauptversammlung am 17. April 2007 ausgezahlt wurde. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben keine Vergütungen oder Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, wie Vermittlungsleistungen, erhalten. Ein Mitglied des Aufsichtsrats erhält für Rechtsberatung Vergütungen sowie Auslagen.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Amtsgericht Ulm. Es erfolgt zudem die Einbeziehung in den Konzernabschluss von der OJSC Concern „KALINA“, Ekaterinburg, Russische Föderation. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der OJSC Concern „KALINA“ (80 Komsomolskaya Str., Ekaterinburg 620138, Russische Föderation) erhältlich.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für:

	2007	2006
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Abschlussprüfung	108	50
Sonstige Bestätigungsleistungen	0	20
Sonstige Beratungsleistungen	10	1
Steuerberatungsleistungen	<u>12</u>	<u>6</u>
	<u>130</u>	<u>77</u>

E. Anteilsbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat

AKTIENBESITZ

Die Mitglieder des Vorstands der Dr. Scheller Cosmetics AG hielten zum aktuellen und vorangegangenen Bilanzstichtag keine von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum aktuellen und vorangegangenen Bilanzstichtag keine Aktien der Gesellschaft.

MELDEPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2007 nach § 15a WpHG gesetzlich verpflichtet, den Erwerb bzw. die Veräußerung von Aktien der Dr. Scheller Cosmetics AG unverzüglich der Gesellschaft mitzuteilen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine veröffentlichungspflichtigen Transaktionen gemeldet worden.

F. Mitteilungspflichtige Beteiligungen

Im Geschäftsjahr 2007 sind der Gesellschaft keine Mitteilungen von Anteilseignern nach den Vorschriften des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) zugegangen. Nach dem Rückzug von der Börse haben uns Kalina International S.A. und OJSC Concern „KALINA“ mitgeteilt, dass ihnen jeweils mehr als der vierte Teil der Aktien und zugleich eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft gehört. Im Falle des OJSC Concern „KALINA“ handelt es sich dabei um eine mittelbare Beteiligung, da ihr die Beteiligung der Kalina International S.A. zugerechnet wird. Am 17. April 2007 war Kalina International S.A. mit 5.766.060 der insgesamt 6.5000.000 Aktien und daher mit einem Anteil von 88,71% am Grundkapital zur Hauptversammlung angemeldet. Der letzte der Dr. Scheller Cosmetics AG bekannte Stand beträgt zum 30. September 2007 93,45 %. Die Gesellschaft weist darauf hin, dass ihr Änderungen der Stimmrechtsanteile, durch die keine Meldeschwellen berührt werden, nicht mitgeteilt werden müssen.

Eislingen (Fils), den 27. Februar 2008

Dr. Scheller Cosmetics AG

Der Vorstand

Dr. Scheller Cosmetics AG, Eislingen (Fils)

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2007

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	31.12.2007 TEUR	1.1.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Zuschreibungen TEUR	31.12.2007 TEUR	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.748	40	0	27	2.815	2.612	86	0	50	2.648	168	136
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	25.749	20	0	0	25.769	9.644	622	0	0	10.266	15.503	16.105
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.800	21	316	898	8.403	7.118	318	316	0	7.120	1.283	682
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.411	2.415	264	272	28.834	19.631	3.451	98	0	22.984	5.849	6.780
4. Geleistete Anzahlungen	391	815	6	-1.197	3	0	0	0	0	0	3	391
	60.351	3.271	586	-27	63.009	36.393	4.391	414	0	40.370	22.638	23.958
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.472	0	0	0	1.472	1.327	0	0	0	1.327	145	145
2. Beteiligungen	112	100	0	0	212	0	100	0	0	100	112	112
	1.584	100	0	0	1.684	1.327	100	0	0	1.427	257	257
	64.683	3.411	586	0	67.508	40.332	4.577	414	50	44.445	23.063	24.351